

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Kreistages (KT/004/2019-2020)

vom 25.10.2019
im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 14:33 Uhr

Anwesende:

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Mitglieder CSU:

Brigitte Albrecht	bis 13:05 Uhr; vor TOP ö6.5
Alexandra Bertl	
Max Bertl	
Thomas Bertl	
Michael Deibler	bis 14:05 Uhr; vor TOP ö9
Thomas Dorsch	
Peter Erhard	
Dipl.FinW (FH) Klaus Gast	bis 14:15 Uhr; Ende öffentlicher Teil
Pankratia Holl	
Richard Kreuzer	
Michaela Liebhardt	
Nick Lisson	
Petra Maier	
Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder	
Marianne Porsche-Rohrer	
Ludwig Schmuck	
Robert Stöhr	bis 14:15 Uhr; Ende öffentlicher Teil
Gerda Walser	

Mitglieder SPD:

Michael Asam	bis 12:43 Uhr; vor TOP ö6.4
Dipl.Sozialpäd. (FH) Ute Frohwein-Sendl	

Dipl. Finanzwirt (FH) Bernhard Kamhuber	bis 13:25 Uhr; vor TOP ö9
Barbara Karg	bis 13:20 Uhr; vor TOP ö9
Hans Mummert	
Gunnar Prielmeier	
Falk Sluyterman van Langeweyde	bis 12:57 Uhr; vor TOP ö6.5
Hans Streicher	
Dipl.Verw.(FH) Elke Zehetner	
Dr. Friedrich Zeller	bis 13:20 Uhr; vor TOP ö9

Mitglieder BfL:

Brigitte Loth
 Markus Loth
 Hans Schröfele
 Roland Schwalb
 Franz Seidel
 Josef Taffertshofer
 Wolfgang Taffertshofer

Mitglieder B.90/Grüne:

Bettina Buresch	
Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl	bis 13:50 Uhr; vor TOP ö9
Alfred Honisch	
Maria Lüdemann	
Hans Schütz	
Dr. Gabriela Seitz-Hoffmann	
Dr. Eckart Stüber	

Mitglieder UNABHÄNGIGE/ödp:

Agnes Edenhofer
 Hans Geisenberger
 Franz Reßle
 Manuela Vanni

Mitglieder Freie Wähler:

Romana Asam
 Robert Goldbrunner

Mitglieder BP:

Hubert Liedl

Mitglieder FDP:

Klaus Breil

Schriftführer:

Tobias Krüger

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder CSU:

Barbara Fischer
Albert Hadersbeck
Martin Pape
Wolfgang Scholz
Stefan Zirngibl

Mitglieder SPD:

Regina Bartusch
Thomas Keller

Mitglieder BfL:

Wolfgang Sacher

Mitglieder Freie Wähler:

MdL Susann Enders

Mitglieder BP:

Regina Schropp

Verwaltung:

VD Leis, VD Merk, VR Rehbehn, VAFr Niklas, VAFr Rojas Astudillo, VAng Beinlich, OVR Hetterich, RD Seitz, VAng Krüger, RAR Stork

Gäste:

Herr Booshammer (Büro Kaulen), Herr Bgm. Dinter, Herr Lippmann (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH), Herr Prof. Dr. Schwaiger (Ärztlicher Direktor des Klinikums Rechts der Isar), Herr Dr. Gressner (Klinikum Rechts der Isar), Herr Prof. Dr. Knez (Ärztlicher Direktor der Krankenhaus GmbH)

Presse:

Herr Tauchnitz (Weilheimer Tagblatt), Frau Wiethaler (Kreisbote)

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
Kenntnisnahme 10.1/220/2019
3. Nachtragshaushaltssatzung 2019
Entscheidung 11.1/062/2019
4. Wirtschaftsplan des Marie-Eberth-Altenheims für das Geschäftsjahr 2019, Version 2
Entscheidung 11.1/063/2019
5. Bericht des Geschäftsführers der Krankenhaus GmbH und Vorstellung der künftigen Zusammenarbeit mit einem Maximalversorger
Kenntnisnahme 10.1/219/2019
6. Mobilitätskonzept für den Landkreis Weilheim-Schongau
- 6.1. Beschluss des Radkonzeptes des Landkreises Weilheim-Schongau
Entscheidung 10.1/209/2019
- 6.2. Einführung eines Seniorentickets - Grundsatzbeschluss
Entscheidung 30/104/2019
- 6.3. Schülerfahrkarten als Netzkarten im Oberland - Grundsatzbeschluss
Entscheidung 30/105/2019
- 6.4. Antrag von Herrn Kreisrat Hans Schütz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) - Reaktivierung der Fuchstalbahn
Entscheidung 10.1/215/2019

- | | | |
|------|--|---------------|
| 6.5. | Anträge von Herrn Kreisrat Wolfgang Sacher
(Fraktion BfL)
und Herrn Kreisrat Klaus Breil (FDP) -
Anschluss einzelner Bahnhöfe an den MVV
Entscheidung | 10.1/221/2019 |
|
 | | |
| 7. | Richtlinie für den Vollzug der Heimatpflege im
Landkreis Weilheim-Schongau
Entscheidung | 10.1/208/2019 |
|
 | | |
| 8. | Antrag von Herrn Kreisrat Dr. Stüber -
Antrag auf Getränke und Verpflegung in Bio-Qualität
für Sitzungen der Kreisgremien
Entscheidung | 10.1/222/2019 |
|
 | | |
| 9. | Gründung einer Servicegesellschaft durch die Kranken-
haus GmbH - Grundsatzentscheidung (nachgeschoben) | |
|
 | | |
| 10. | Allgemeine Informationen | |

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die öffentliche Sitzung und begrüßte alle anwesenden Kreisräte, Gäste und die Vertreter der Presse.

Danach sagte sie, dass die öffentliche Tagesordnung um einen Punkt ergänzt wird. Zum Punkt „Gründung einer Servicegesellschaft durch die Krankenhaus GmbH“ aus der nicht-öffentlichen Sitzung soll in der öffentlichen Sitzung die Grundsatzentscheidung getroffen werden. Die Regierung von Oberbayern hatte ihre Zustimmung zum Verfahren erst am Vortag gegeben.

Damit bestand Einverständnis.

Anschließend gratulierte sie **KRin Buresch** nachträglich zur ihrem Geburtstag und überreichte ihr eine kleine Aufmerksamkeit.

2. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Kreisräte nahmen von Nachfolgendem Kenntnis:

In den nichtöffentlichen Sitzungen des Kreistages wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistags des Landkreises Weilheim-Schongau öffentlich bekannt gegeben werden:

Kreistag 22.02.2019

Übernahme einer Bürgschaft des Landkreises Weilheim-Schongau zur Absicherung von Fördermitteln für Baumaßnahmen der Krankenhaus GmbH

Es erging nachfolgender Beschluss:

„1. Der Kreistag ist mit der Übernahme einer zeitlich befristeten Ausfallbürgschaft für die Krankenhaus GmbH für einen Zeitraum von 25 Jahren ab Fertigstellung zur Absicherung von Fördermitteln des Freistaates Bayern für die Baumaßnahme „Notaufnahme (2. Bauabschnitt) am Krankenhaus Schongau“ einverstanden.

2. Der Kreistag ermächtigt Frau Landrätin Jochner-Weiß zur Abgabe der hierfür erforderlichen Erklärungen.“

Kreistag 29.03.2019

Kreisstraße WM 29; Vergabe der Bauarbeiten für den Ausbau der Kreisstraße WM 29 nördlich Peißenberg von Abschnitt 100 Station 3,580 bis Abschnitt 100 Station 5,060 (Fortsetzungsmaßnahme)

Es erging nachfolgender Beschluss:

1. „Der Kreistag nimmt den Vergabevermerk und den Sachvortrag der Kreisfinanzverwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kreistag beschließt zur Finanzierung in diesem Zusammenhang überplanmäßige Mehrausgaben in Höhe von 600.000 €. Die überplanmäßigen Mehrausgaben sind im Rahmen eines Nachtragshaushalts durch Umschichtungen darzustellen.
3. Der Kreistag beschließt unter Berücksichtigung des Sachverhalts und unter Abwägung der Rechtslage im Rahmen pflichtgemäßen Ermessens die Vergabe an den Bestbieter, die Firma Schneider aus Peiting.

3. Nachtragshaushaltssatzung 2019

Die Vorsitzende führte in den Sachverhalt ein und gab einen kurzen Überblick über die aktuellen Projekte des Landkreises.

Danach stellte **der Kreiskämmerer** ausführlich anhand einer Präsentation die Eckdaten des Nachtragshaushaltes vor.

Es folgte eine angeregte und kontroverse Diskussion über den Nachtragshaushalt.

KR Geisenberger stellte anschließend einen Geschäftsordnungs-Antrag auf Ende der Debatte. Der Geschäftsordnungs-Antrag wurde mit **2 Gegenstimmen** angenommen.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt den Nachtragshaushalt 2019 und erlässt folgende Nachtragshaushaltssatzung mit allen Bestandteilen und Anlagen:

„Nachtragshaushaltssatzung

des Landkreises Weilheim-Schongau

für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des Art. 62 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 55 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LKrO) erlässt der Kreistag Weilheim-Schongau folgende

Nachtragshaushaltssatzung

§ 1

- (1) Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Weilheim-Schongau wird hiermit festgesetzt; dadurch werden verändert

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge gegenüber bisher auf nunmehr € € verändert	
<u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	2.538.200	0	169.049.800	171.588.000
die Ausgaben	2.924.600	386.400	169.049.800	171.588.000
 <u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	1.235.300	0	54.052.750	55.288.050
die Ausgaben	1.615.300	380.000	54.052.750	55.288.050

- (2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan „Version 2“ für das Kreisaltenheim Schongau wird hiermit festgesetzt; dadurch werden im **Erfolgsplan** die **Erträge** von bisher 1.245.595 € um 412.732 € auf 1.658.327 € erhöht und die **Aufwendungen** von bisher 1.280.623 € um 428.302 € auf 1.708.925 € erhöht.

Die Einnahmen und Ausgaben im **Vermögensplan** werden nicht verändert.

§ 2

- (1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem Haushaltsplan des Landkreises wird nicht verändert.
- (2) Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Vermögensplan des Kreisaltenheimes Schongau werden nicht festgesetzt.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt des Landkreises wird nicht verändert.
- (2) Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Kreisaltenheimes Schongau werden nicht festgesetzt.

§ 4

- (1) Der über Kreisumlagen auf die kreisangehörigen Gemeinden umzulegende nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) wird nicht geändert.
- (2) Die Umlagegrundlagen zur Beschaffung der Kreisumlagen bleiben unverändert.

§ 5

- (1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan des Landkreises bleibt unverändert.
- (2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Kreisaltenheimes Schongau bleibt unverändert.

§ 6

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2019 in Kraft.“

4. Wirtschaftsplan des Marie-Eberth-Altenheims für das Geschäftsjahr 2019, Version 2

Der Kreiskämmerer erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt den geänderten Wirtschaftsplan 2019 / V2 des Marie-Eberth-Altenheims Schongau wegen Verschiebung des Zeitpunkts des Betriebsübergangs für das Geschäftsjahr 2019 wie vorgelegt.“

5. Bericht des Geschäftsführers der Krankenhaus GmbH und Vorstellung der künftigen Zusammenarbeit mit einem Maximalversorger

Zum Tagesordnungspunkt begrüßte **die Vorsitzende** den Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH, Herrn Lippmann.

Dann stellte **Herr Lippmann** anhand einer Präsentation die Geschäftszahlen des vergangenen Jahres vor.

Dabei ging er unter anderem auf die Entwicklung der Fallzahlen seit 2013, die medizinische Entwicklung im Jahr 2018, den Baufortschritt am Krankenhaus Weilheim sowie auf die Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel im Bereich der Pflege ein.

Abschließend berichtete er von der allgemein angespannten Stimmungslage im Gesundheitswesen.

Nach der Präsentation beantwortete er Fragen aus dem Gremium.

Anschließend berichtete **die Vorsitzende**, dass es gelungen sei, eine Brücke zwischen dem Klinikum Rechts der Isar und den Kliniken der Krankenhaus GmbH zu schlagen und somit die universitäre Medizin in den Landkreis Weilheim-Schongau zu bringen.

Danach begrüßte sie Herrn Prof. Dr. Schwaiger, den Ärztlichen Direktor des Klinikum Rechts der Isar sowie Herrn Prof. Dr. Knez, den Ärztlichen Direktor der Krankenhaus GmbH.

Prof. Dr. Schwaiger ging in seiner darauffolgenden Präsentation neben dem organisatorischen Aufbau, der Historie sowie den Zahlen, Daten und Fakten des Klinikums auch auf dessen wissenschaftliche Erfolge und die Zielsetzung der Kooperation ein.

In der Kooperation sehe er dabei deutliche bilaterale Vorteile.

Zudem habe man bereits eine nicht bindende Absichtserklärung zur Kooperation zwischen den drei Krankenhäusern unterschrieben.

Aus dem Gremium folgten darauf überwiegend positive Rückmeldungen sowie Fragen zur Zusammenarbeit, die Herr Prof. Dr. Schwaiger, die Vorsitzende und Herr Lippmann beantworteten.

Der Kreistag nahm die Vorträge zur Kenntnis

6. Mobilitätskonzept für den Landkreis Weilheim-Schongau

6.1. Beschluss des Radkonzeptes des Landkreises Weilheim-Schongau

Zum Tagesordnungspunkt begrüßte **die Vorsitzende** Herrn Booshammer, vom Planungsbüro Kaulen.

Anschließend stellte **Herr Booshammer** das Alltagsradroutennetz für den Landkreis Weilheim-Schongau vor.

Dabei ging er unter anderem auf die Kriterien ein, die an das Radroutennetz gestellt wurden sowie die Netzanalyse, Maßnahmen zur Schließung von Netzlücken, die Grobkostenschätzung und auf die Gesamtdarstellung ein.

Danach beantwortete er Fragen aus dem Gremium.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

1. „Der Kreistag nimmt den Sachstandsbericht zum Konzept für ein Alltagsradroutennetz für den Landkreis Weilheim-Schongau zur Kenntnis.
2. Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:
 - 2.1 das Konzept für ein Alltagsradroutennetz für den Landkreises Weilheim-Schongau in der heute vorliegenden Fassung (Stand September 2019)
 - 2.2 die Umsetzung des Konzeptes für ein Alltagsradroutennetz für den Landkreis Weilheim-Schongau erfolgt mit erster Priorität in den festgelegten Korridoren (Anlage).
 - 2.3 für die Umsetzung des Konzeptes wird im Stellenplan 2019 des Landkreises Weilheim-Schongau eine Vollzeitstelle (1,0 VzK, A 11) aufgenommen.
 - 2.4 die Verwaltung wird beauftragt die finanzielle Mittel für die Umsetzung des Konzeptes in den Haushaltsplan 2020 ff. einzuplanen.“

6.2. Einführung eines Seniorentickets - Grundsatzbeschluss

VAng Plonner erläuterte den Sachverhalt.

Es folgte eine kontroverse Diskussion bezüglich der im Beschlussvorschlag genannten Altersgrenze.

Im Anschluss daran erging nachfolgender Beschluss mit **4 Gegenstimmen**:

„Der Kreistag beschließt die grundsätzliche Einführung bzw. Übernahme/Erstattung der Kosten für das Seniorenjahresticket ab dem nächst möglichen Zeitpunkt für Personen mit Hauptwohnsitz im Landkreis Weilheim-Schongau, die ihren Führerschein freiwillig abgeben. Gültig ist dieser Beschluss für Personen ab dem 60. Lebensjahr und für höchstens 3 Seniorenjahreskarten pro Person.“

6.3. Schülerfahrkarten als Netzkarten im Oberland - Grundsatzbeschluss

VAng Plonner erläuterte den Sachverhalt.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt die grundsätzliche Einführung bzw. Übernahme der Kosten für das Schüler-Freizeit-Ticket Oberland ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt.“

6.4. Antrag von Herrn Kreisrat Hans Schütz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) - Reaktivierung der Fuchstalbahn

KR Schütz erläuterte die Gründe für seine Antragstellung.

Dabei wies er insbesondere darauf hin, dass die Einstellung des Güterverkehrs auf der Strecke eine Mehrung des Güterverkehrs auf den Straßen zur Folge hätte.

Es folgte eine angeregte Diskussion zum Potenzial der Fuchstalbahn.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt:

1. Eine Eingabe an die Bayerische Staatsregierung, die fordert, dass der Güterverkehr auf der Fuchstalbahn unbedingt erhalten werden muss.
2. Der Landkreis Weilheim-Schongau befürwortet die Reaktivierung des Personenverkehrs auf der Fuchstalbahnstrecke.“

6.5. Anträge von Herrn Kreisrat Wolfgang Sacher (Fraktion BfL) und Herrn Kreisrat Klaus Breil (FDP) - Anschluss einzelner Bahnhöfe an den MVV

KR Wolfgang Taffertshofer erläuterte die Gründe der Antragstellung für den nichtanwesenden Antragsteller, KR Sacher.

Anschließend erläuterte **KR Breil** seine Gründe für die Antragstellung.

KR Wolfgang Taffertshofer führte hierbei an, dass sich durch die Aufnahme der einzelnen Bahnhöfe der Beitritt zum MVV evtl. beschleunigen lassen könnte.

VAng Plonner erläuterte hierzu, dass ihm bei seinem gestrigen Termin im Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mitgeteilt wurde, dass die Beitrittsstudie nur für die Gesamtheit der Bahnhöfe im Landkreis gefördert wird und nicht für einzelne Bahnhöfe.

Die Vorsitzende schlug daraufhin vor, die Anträge zusammen zu fassen und über einen Beitritt aller Bahnhöfe im Landkreis in den MVV-Verbundtarif zum nächstmöglichen Zeitpunkt abzustimmen.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Der Kreistag beschließt, dass die öffentlichen Schienenverkehre im Landkreis Weilheim-Schongau zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den MVV-Verbundtarif einbezogen werden sollen. Der MVV-Verbundtarif soll dabei für alle Bahnhöfe im Landkreis gelten.“

7. Richtlinie für den Vollzug der Heimatpflege im Landkreis Weilheim-Schongau

Die Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt.

KR Geisenberger beantragte danach, dass folgender Punkt in den vorgelegten Richtlinien geändert wird:

In § 1 Abs. 2 Buchst. f) soll das Wort „unpolitisch“ durch „nicht parteipolitisch“ ersetzt werden.

KR Gast beantragte zudem, dass in § 2 Abs. 1 und 2 die Formulierung in der Mehrzahl geschrieben wird, da der Landkreis künftig mehrere Heimatpflegerinnen und –pfleger bestellen wird.

Die Vorsitzende nahm die Änderungsanträge an.

Im Anschluss daran erging nachfolgender **einstimmiger** Beschluss:

„Auf Empfehlung des Kreisausschusses beschließt der Kreistag die Richtlinien für den Vollzug der Heimatpflege im Landkreis Weilheim-Schongau mit den vorgenannten Änderungen.“

8. Antrag von Herrn Kreisrat Dr. Stüber -
Antrag auf Getränke und Verpflegung in Bio-Qualität für Sitzungen der
Kreisgremien

KR Dr. Stüber erläuterte seine Gründe für die Antragstellung.

Danach stellte **KR Kamhuber** einen **Antrag zur Geschäftsordnung** auf Nichtbehandlung des Tagesordnungspunktes.

Er verwies insbesondere auf § 39 der Geschäftsordnung, der den Bereich der laufenden Angelegenheiten, zu welchem die Bereitstellung der Verpflegung in Sitzungen zähle, der Landrätin zuweist.

Der **Antrag zur Geschäftsordnung** wurde mit 9 Gegenstimmen **angenommen**. Der Tagesordnungspunkt wurde nicht weiter behandelt.

Die Vorsitzende erläuterte abschließend, dass der Großteil der angebotenen Verpflegung bereits aus der Region kommt.

9. Gründung einer Servicegesellschaft durch die Krankenhaus GmbH - Grundsatzentscheidung (nachgeschoben)

Zum Tagesordnungspunkt begrüßte **die Vorsitzende** Herrn Lippmann, den Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH.

Herr Lippmann erläuterte die Gründe für die geplante Gründung einer Servicegesellschaft, in die zunächst die Reinigungskräfte aufgenommen werden sollen.

Dazu führte er unter anderem an, dass die ausgegliederten Dienstleistungsbereiche wieder integriert werden könnten und so das Controlling zu verbessern. Zudem lasse sich so eine Ersparnis im Bereich der Mehrwertsteuer erreichen, die z.B. für weitere Arbeitskräfte genutzt werden könnte.

Darauf folgte eine intensive und kontroverse Diskussion.

Dabei wurde unter anderem als Bedenken vorgebracht, dass der Aufsichtsrat dadurch an Einfluss verlieren könnte. Herr Lippmann und einzelne Aufsichtsräte wiesen dies als unbegründet zurück. Alle strukturellen und finanziellen Entscheidungen müssten nach wie vor vom Aufsichtsrat beschlossen werden, so Herr Lippmann.

Auch Bedenken, dass dieser Schritt Nachteile für das betreffende Personal mit sich bringen würde, wiesen Herr Lippmann und die Vorsitzende zurück. Herr Lippmann betonte, dass niemand dadurch weniger verdienen werde und kündigte ferner an, dass das bereits angestellte Reinigungspersonal unbefristet mit ihren Tarifen nach dem Betriebsübergang übernommen werden soll.

Nach weiteren Wortmeldungen, wurde ferner beanstandet, dass die EU-weite Ausschreibung bereits im März im Internet einsehbar war.

Herr Lippmann wies dies als normalen Vorgang zurück.

KR Wolfgang Taffertshofer stellte anschließend einen Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt nichtöffentlich weiter zu beraten und die Abstimmung dann im öffentlichen Teil der nächsten Sitzung durchzuführen.

Der **Antrag zur Geschäftsordnung** wurde mit einer Gegenstimme **angenommen**.

10. Allgemeine Informationen

Die Vorsitzende gab nachfolgende Änderung bekannt:

Frau Dr. Jutta Weyland ist auf eigenen Wunsch aus dem Teilhabebeirat ausgeschieden. Ihren Sitz übernimmt Herr Bernhard Brand.

Danach verabschiedete **die Vorsitzende** Herrn OVR Hetterich als langjährigen Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand. Sie verlas seinen Werdegang, dankte ihm für die stets gute Zusammenarbeit und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

Auch **KR Breil** bedankte sich, in seiner Funktion als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, bei OVR Hetterich für die langjährige und hochkompetente Arbeit. Anschließend bedankte sich **OVR Hetterich** für die guten Wünsche und wünschte allen Anwesenden eine glückliche Hand für die Zukunft.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete **die Vorsitzende** die öffentliche Sitzung.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Tobias Krüger
Schriftführer